

Wenn die Idylle zerbricht ...

Wer glaubt, dass es sich bei Prior's Ford um ein idyllisches Dorf in Schottland handelt, sieht sich bald einem Irrtum gegenüber. So malerisch die Landschaft auch sein mag und so nett die Einwohner sind, in Wahrheit brodelt es unter den Dächern von Prior's Ford - spätestens als bekannt wird, dass der alte Steinbruch wieder in Betrieb genommen werden soll. Die Einwohner - allen voran der Zöllner Glen - machen mobil gegen das geplante Vorhaben und gründen eine Protestgruppe. Doch das sorgt für Aufruhr im Ort, denn nicht jeder ist Glen und seinen Freunden wohlgesonnen. Insbesondere ein Journalist treibt dem Zöllner den Schweiß auf die Stirn. Dabei ist Glen längst nicht der Einzige mit Problemen am Hals.

Bilderbuchmutter Jenny wird mit einem dunklen Kapitel aus ihrer Vergangenheit konfrontiert, als sie sich dem Vermesser des Steinbruchs gegenübersteht. Sie kennen sich aus einem anderen Leben, das Jenny bislang vor ihrer Familie und den Freunden geheim halten konnte. Nun droht ihr Lügengerüst einzustürzen wie ein Kartenhaus - so wie das von Clarissa, die unvermittelt ein schmutziges Geheimnis ihres verstorbenen Mannes enttarnt. Für sie bedeutet es eine Wende in ihrem Leben. Statt Kenneth nachzutruern nimmt die Witwe ihr Schicksal in die eigene Hand und findet darin ihr großes Glück. Aus dem einst idyllischen Örtchen Prior's Ford ist ein Schauplatz des Streits geworden.

Eve Houston verspricht ihren Lesern eine vielversprechende, interessante neue Buchreihe, die Spaß beim Lesen bereitet und deshalb beste Unterhaltung auf der Couch schenkt. Ihr Auftakt "Unter den Dächern von Prior's Ford" ist definitiv als gelungen zu bezeichnen, denn Gefühl, Humor und Schreibkunst halten sich hier wunderbar die Waage, sodass sich Kurzweile wie von allein einstellt. Man fiebert bei der Lektüre mit den Protagonisten und hofft stets auf ein "Happy End" wie bei einem Märchen. Auch wenn dieses fehlt, so ist Enttäuschung bei Eve Houstons Roman doch fehl am Platze. Diese Story muss man nämlich einfach lieben. Ein Genuss ist das Buch - und zwar von der ersten bis zur letzten Seite. Da möchte man mit dem Lesen (fast) nicht mehr aufhören, solch eine große Freude bereitet "Unter den Dächern von Prior's Ford".

Susann Fleischer 22.08.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info